

TSV Wahmbeck : FC Weser II 4:3

An diesem Spieltag in Wahmbeck war die Weserelf mit sechzehn Spielern vertreten. Das änderte nichts am Spannenden Verlauf des Spiels da der Gegner natürlich genau so heiß war wie wir. Zum gefühlten tausendsten mal musste die Abwehr umgestellt werden. Daniel Tischer und Martin Jährmann waren die neun Innenverteidiger und Benjamin Bönning ging auf die Libero Position da Thoms Freiboth verletzt war. Die Anfangsphase war ein hin und her mit offenem Messer. Die Möglichkeiten waren keine Mangelware und der Gegner machte auch in der 15 Minute das durch B. Burow das 1:0. Der Ausgleich war keine 5 Minuten später vom guten Andreas Otto eingeleitet worden. Dieser brachte einen Einwurf zu Florian Kuhnke der sich durchsetzte und auf Markus Gräbel ablegte der auch das 1:1 erzielte. Jetzt war die Partie offener denn je. K. Wagenknecht hatte eine gute Möglichkeit und auch auf Weserseite waren sie keine Mangelware. Trotzdem wurde durch einen Fehlpass von Thorsten Schmitt das 2:1 eingeleitet. Jan Detke macht total abgebrüht das Tor. Auch hier blieb die Führung nicht lange stehen. Arsim Shaboni passte auf Andreas Otto der einige Haken schlug und dann doch noch mit links aufs Tor schoss. Jetzt hatte Weser wohl die beste Phase im Spiel und Markus Gräbel schoss aus der Drehung auf das Tor des Gegners der leider von der Latte abprallte doch Gott Lob war Action Andi zu stelle.

Nach der Halbzeit ging irgendetwas im Weserspiel verloren. Die Mannschaft ließ nach und

auch die Einwechslung vom Routinier Jürgen Rapp macht da keine Ausnahme. Wahmbeck baute mehr Druck auf und die Abwehr hatte einige Löcher aufzuweisen. Im Mittelfeld war kaum Bewegung da nur noch zwischen Sturm und Abwehr unterschieden werden konnte. B. Burow macht den Ausgleich nachdem Ecki geschlagen war. Es dauerte nicht lange und es wurde zusehens schlimmer mit dem Weserspiel. Die Wahmbeck Führung erzielte Hugo durch eine lang geschlagene Flanke in den Sechszehner. Ab jetzt war zwar etwas mehr Konzentration zu bemerken aber trotzdem kaum eine große Veränderung im Spiel. Wahmbeck hatte gute Möglichkeiten und Weser schaffte es bis auf eine Möglichkeit nicht mehr dem Gegner unter Druck zu setzen.

Fazit:

Schade das nicht alle Spieler die hätten spielen können gespielt haben.

Schade das wir nicht so gespielt haben wie gegen Lauenberg.

Schade das nicht alle Spieler so heiß waren wie der Gegner.